

BEKÄMPFUNG DER SCHWARZARBEIT UND DER ILLEGALEN BESCHÄFTIGUNG



Rund 8.600 Beschäftigte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit gehen bundesweit gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vor.

Sie prüfen, ob Arbeitnehmende gemeldet sind und Arbeitgebende die Sozialversicherungsbeiträge und den Mindestlohn korrekt zahlen.

Der Zoll hat 2022 über 53.000 Arbeitgebende geprüft, knapp 148.000 Straf- und Bußgeldverfahren abgeschlossen und Freiheitsstrafen von 1.383 Jahren erwirkt.

PRÜFUNGEN VON ARBEITGEBERN

	2022	2021	2020
Prüfungen von Arbeitgebern	53.182	48.064	44.702

EINGELEITETE UND ABGESCHLOSSENE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN STRAFTATEN

	2022	2021	2020
Eingeleitete Ermittlungsverfahren wegen Straftaten	111.501	120.345	104.787
Abgeschlossene Ermittlungsverfahren wegen Straftaten	109.053	112.836	106.565
Summe der Geldstrafen aus Urteilen und Strafbefehlen – in Mio. € –	37,7	34,4	29,8
Summe der erwirkten Freiheitsstrafen – in Jahren –	1.383	1.624	1.827

Die FKS führt ihre Prüfungen sowohl als verdachtsunabhängige Spontanprüfungen, als Initiativprüfung aus Anlass eigener Risikoeinschätzungen – insbesondere in von Schwarzarbeit besonders betroffenen Branchen – wie auch als hinweisbezogene Prüfmaßnahmen durch.

Beginnend mit den Arbeitnehmendenbefragungen vor Ort zu den Arbeitsverhältnissen, schließen sich oftmals langwierige und komplexe Ermittlungen und Geschäftsunterlagenprüfungen an.

Auch 2022 gab es bundesweite und regionale Schwerpunktprüfungen, die unter anderem im Baugewerbe, im Friseurhandwerk, im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Speditions-, Transport und Logistikgewerbe und im Taxigewerbe durchgeführt wurden.

EINGELEITETE UND ABGESCHLOSSENE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

	2022	2021	2020
Begonnene (eingeleitete und übernommene) Ermittlungsverfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	47.928	32.524	28.772
davon Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen Mindestarbeitsbedingungen nach AEntG, MiLoG und AÜG	3.640	3.243	4.259
Abgeschlossene Ermittlungsverfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	38.786	40.462	52.173
davon Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen Mindestarbeitsbedingungen nach AEntG, MiLoG und AÜG	3.070	3.750	4.512

SCHADENSSUMMEN UND STEUERSCHÄDEN

	2022	2021	2020
Summe der festgesetzten Geldbußen, Verwarnungsgelder und Einziehungsbeträge ¹ – in Mio. € –	32,0	35,5	46,4
Schadenssumme im Rahmen der straf- und bußgeldrechtlichen Ermittlungen – in Mio. € –	686,4	789,7	816,5
Steuerschäden aus Ermittlungsverfahren der Landesfinanzverwaltungen, die aufgrund von Prüfungs- und Ermittlungserkenntnissen des Zolls veranlasst wurden ² – in Mio. € –	28,3	55,0	66,0
Zusammengefasster Betrag der Vermögensabschöpfungsmaßnahmen – in Mio. € –	53,4	66,8	49,3

1 Bei diesen Einnahmen handelt es sich ausschließlich um eingenommene Beiträge des Bundes. Einnahmen der Länder z.B. aus Bußgeldverfahren, die im Einspruchsverfahren an die Amtsgerichte abgegeben wurden, sind nicht in der Statistik enthalten.

2 Angaben der Landesfinanzverwaltungen, die der Zollverwaltung zur Verfügung gestellt wurden.